

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	06.11.2008	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Diebstahl von Metallobjekten

hier: Anfrage der NPD zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 19.06.2008, TOP 9.2.6

Anfrage:

Wie aus der Presse zu erfahren war, wurde eine erhebliche Anzahl von Aluabfallbehältern in verschiedenen Stadtbezirken entwendet.

Die Nationaldemokratische Partei Deutschlands stellt somit folgende Fragen:

Frage 1:

Wie hoch ist die Anzahl der entwendeten Aluabfallbehälter im Stadtbezirk und wie hoch ist die aufgestellte Anzahl?

Antwort der Abfallwirtschaftsbetriebe:

Es werden seitens der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) keine Abfallbehälter aus Aluminium aufgestellt. Die älteren im Einsatz befindlichen Papierkörbe bestehen aus verzinktem Stahlblech, die neueren aus Edelstahl. Im Stadtbezirk Kalk sind insgesamt ca. 2.600 Papierkörbe installiert, davon ca. 230 aus Edelstahl. Von diesen Edelstahlpapierkörben wurden im Stadtbezirk bisher 15 Deckel und 3 ganze Papierkörbe entwendet. Die Schrauben an den Papierkörben und Deckeln werden nunmehr speziell gesichert.

Frage 2:

Welche Erkenntnisse liegen für die Entwendung anderer städtischer Metallobjekte (Bänke, Schilder, Absperrgitter u.ä.) vor?

Antwort der Verwaltung:

Leider finden immer wieder Diebstähle, auch von Verkehrseinrichtungen, Sinkkastenrosten etc., statt. Dort, wo es bekannt wird, teilweise auch nach Zugang von Polizeiberichten, wird Strafantrag gestellt. Der Straßenkontrolldienst des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik ist beauftragt, die bei der örtlichen Kontrolle festgestellten fehlenden Verkehrseinrichtungen umgehend zu melden, so dass diese schnellstmöglich ersetzt werden können.

Frage 3:

Hat die Verwaltung aufgrund des enormen Metalldiebstahls in den letzten Jahren besondere Sicherungs- oder Überwachungsmaßnahmen getroffen?

Antwort der Verwaltung:

Zurzeit überprüft das Amt für Straßen und Verkehrstechnik die Möglichkeiten des Einbaus von diebstahlgesicherten Sinkkastenabdeckungen bei Neuanlagen. Hierdurch entstehen zusätzliche Kosten, insbesondere bei der späteren Reinigung der Sinkkästen. Diesbezüglich finden Abstimmungsgespräche mit den Stadtentwässerungsbetrieben AöR statt, welche die Reinigung der Sinkkästen vornimmt.